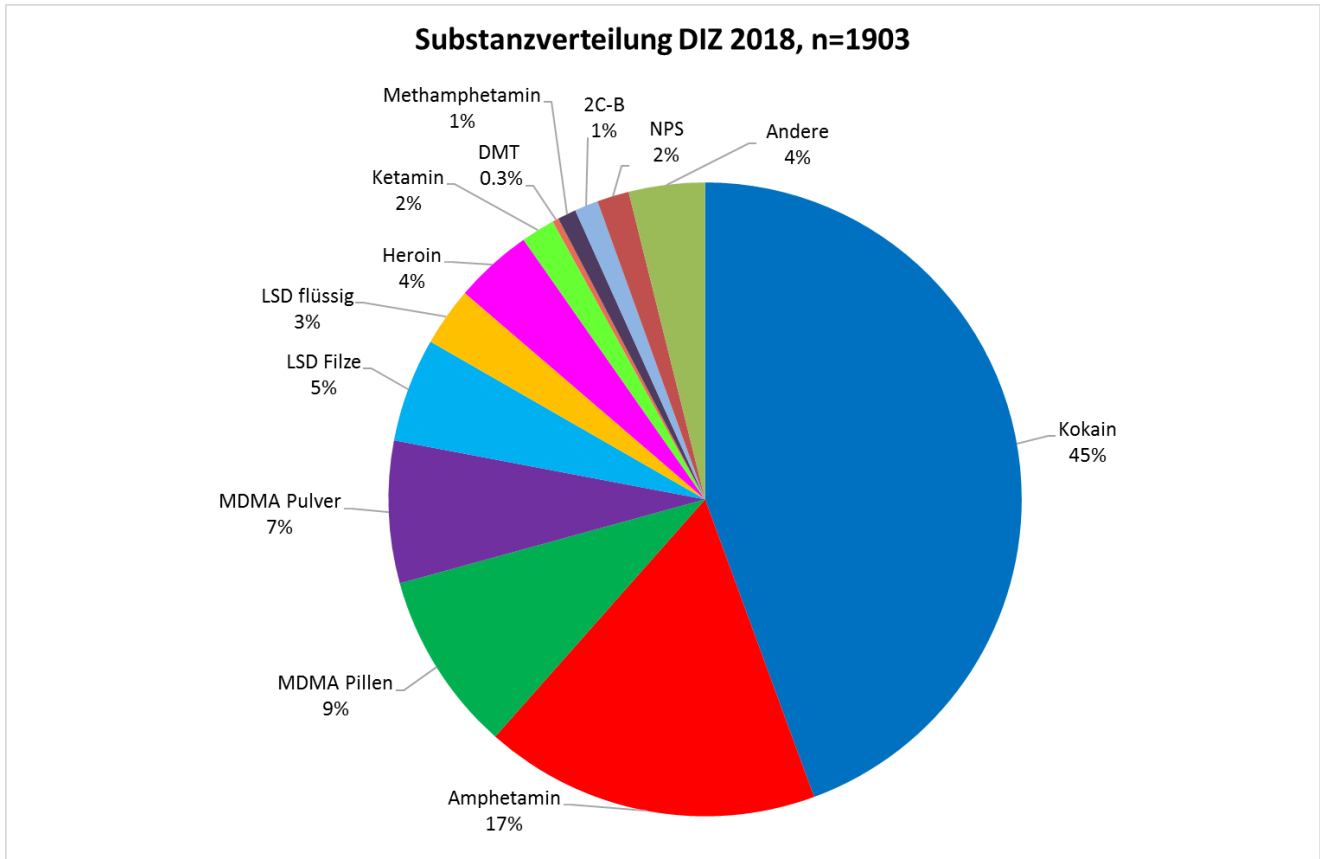


Auswertung Substanzen 2018

2018 wurden im Drogeninformationszentrum (DIZ) insgesamt 1903 Substanzen zur Analyse abgegeben. Die hier veröffentlichten Ergebnisse sind nicht repräsentativ für den gesamten Substanzmarkt der Stadt Zürich.

Am häufigsten wurden 2018 im DIZ Kokain, Amphetamin, MDMA und LSD analysiert. Grafik 1 zeigt die Verteilung der im DIZ analysierten Substanzen.



Grafik 1: Substanzverteilung DIZ 2018 (n=1903)

Im Folgenden wird ein Überblick über die weniger häufig analysierten Substanzen gegeben. Die Auswertungen der Kokain-, Amphetamin-, MDMA-Proben und den LSD-Filzen werden in separaten Berichten ausführlich beschrieben.

Heroin:

2018 wurden im DIZ 76 als Heroin deklarierte Proben abgegeben. Der Durchschnittsgehalt des analysierten Heroins lag bei 41.7 % und variierte von 6.0 % bis 80.4 %. Alle im DIZ analysierten Heroinproben waren mit mindestens einer pharmakologisch wirksamen Substanz gestreckt oder enthielten Verunreinigungen. Die häufigsten Streckmittel und Verunreinigungen waren Coffein (in 73.7 % der Proben), Acetaminophen (71.1 %), 6-Acetylmorphin (42.1 %) und 6-Acetylcodein (60.5 %).

LSD flüssig:

2018 wurden im DIZ 57 flüssige LSD-Proben abgegeben. Es kann keine Aussage über den LSD-Gehalt gemacht werden, da flüssiges LSD leicht zu verdünnen ist und sich die Grösse der Tropfen erheblich unterscheiden kann. 8.8 % der Proben enthielten neben LSD das pharmakologisch nicht wirksame iso-LSD. 3.5 % enthielten anstelle von LSD die typischen Cannabinoide THC, CBD und CBN (Vermutung einer Verunreinigung).

Ketamin:

2018 wurden 33 als Ketamin deklarierte Proben im DIZ abgegeben. Der Durchschnittsgehalt des analysierten Ketamins lag bei 87.3 % und variierte zwischen 39.7 % und 98.8 %. Eine Ketaminprobe (3.0 %) enthielt zusätzlich ein pharmakologisch wirksames Streckmittel (Acetaminophen).

Auswertung Substanzen 2018

Methamphetamin:

2018 wurden 18 als Methamphetamin deklarierte Proben im DIZ abgegeben. Der Durchschnittsgehalt der analysierten Proben lag bei 94.1 % und variierte zwischen 75.2 % und 99.9 %. Eine Methamphetaminprobe (5.6 %) enthielt zusätzlich eine pharmakologisch wirksame Substanz (Ephedrin).

2C-B:

2018 wurden 23 als 2C-B deklarierte Proben im DIZ abgegeben; 10 davon in Form von Tabletten, die restlichen 13 in Pulverform. Bei den Tabletten lag der durchschnittliche 2C-B-Gehalt bei 10.9 mg und reichte von 6.3 mg bis 13.8 mg pro Tablette. 40 % der getesteten 2C-B-Tabletten enthielten das nicht psychoaktive 2C-H, welches als Vorläufersubstanz bei der Synthese von 2C-B verwendet werden kann.

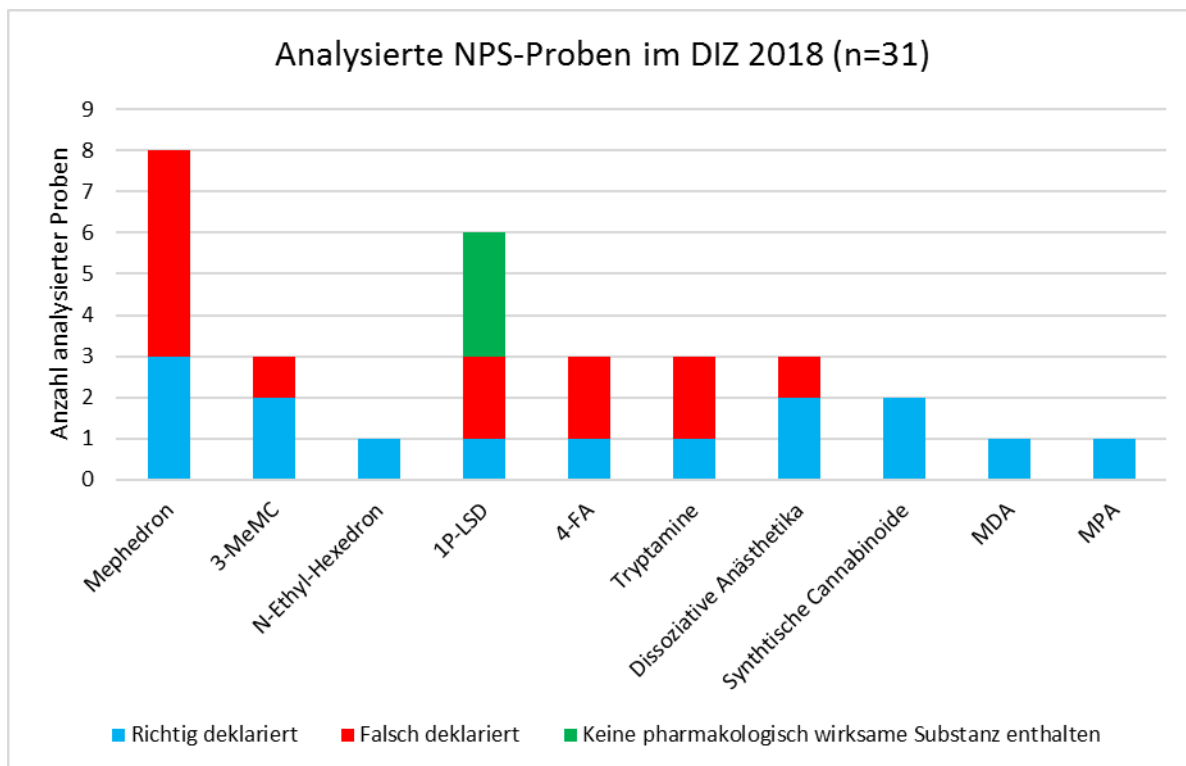
Der durchschnittliche 2C-B-Gehalt bei dem analysierten Pulver lag bei 60.1 % und reichte von 11.9 % bis 93.9 %. Zwei Proben (15.4 %) enthielten neben oder anstelle von 2C-B eine weitere pharmakologisch wirksame Substanz (Amphetamin und 2C-P). 61.5 % der Proben enthielten das nicht pharmakologisch wirksame 2C-H. Eine Probe (7.7 %) enthielt anstelle von 2C-B das vermutlich nicht pharmakologisch wirksame 2-Bromo-4,5dimethoxyphenethylamin.

DMT:

2018 wurden sechs als DMT deklarierte Proben im DIZ abgegeben. Drei dieser Proben lagen als Pulver vor, eine als Flüssigkeit und zwei in pflanzlicher Form. Der durchschnittliche DMT-Gehalt lag bei 60.9 %.

NPS:

31 der 2018 im DIZ analysierten Substanzen können der Kategorie der Neuen Psychoaktiven Substanzen (NPS) zugeordnet werden. Folgende Grafik 2 gibt dazu einen Überblick.

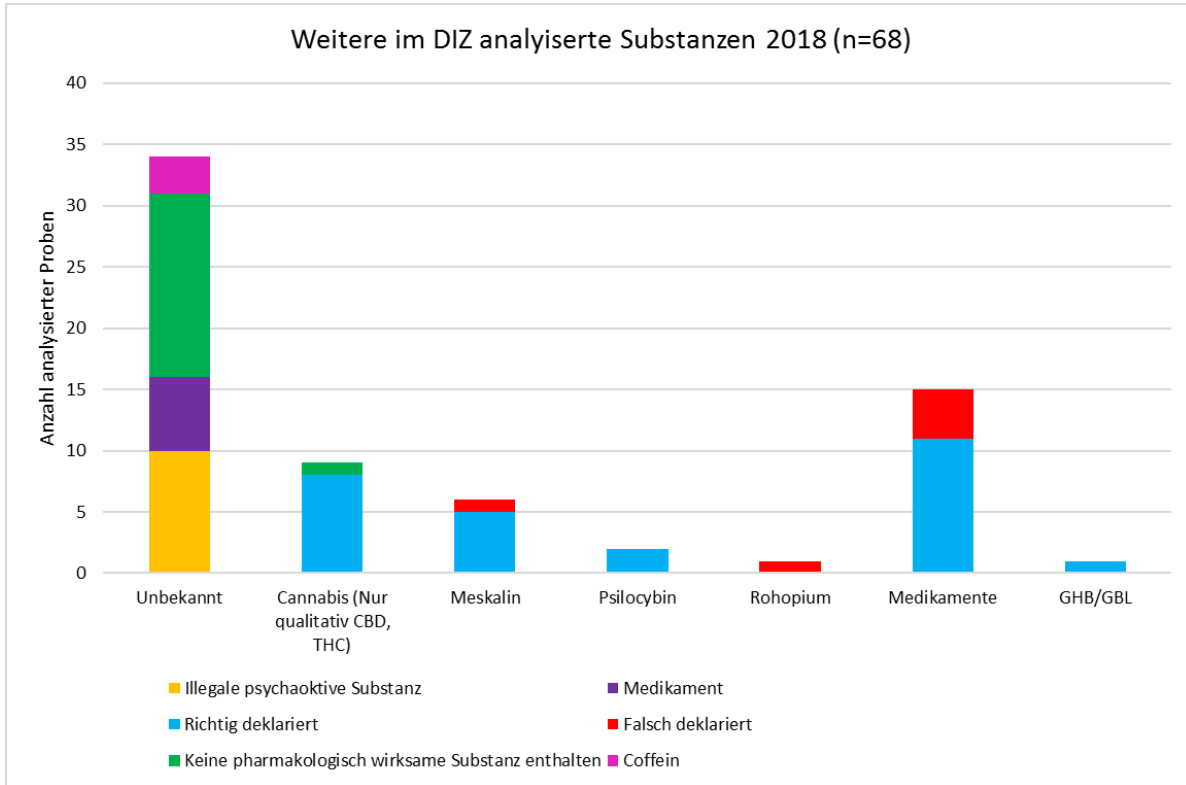


Grafik 2: Analytierte NPS-Proben im DIZ 2018 (n=31)

Auswertung Substanzen 2018

Weitere analysierte Substanzen:

2018 wurden im DIZ 68 weitere Substanzen zur Analyse abgegeben. 34 dieser Proben wurden bei der Abgabe als unbekannt deklariert. Bei den restlichen im DIZ analysierten Substanzen handelte es sich um Medikamente, pflanzliche Substanzen, synthetisches Meskalin sowie eine GHB/GBL-Probe. Grafik 3 gibt dazu einen Überblick.



Grafik 3: Weitere im DIZ analysierte Substanzen 2018 (n=68)